

LOGL

Dachverband der OGV's

20.12.2011

drüber
&

drunter

Liebe Leserinnen und Leser!

Selbstversorgt. Maßnahmen zur Regenwurmförderung für die Bodenverbesserung.

Flächiges Auftragen von welken Pflanzenteilen, auch Rasen- und Wiesen-schnitt, fördert die Regenwurm-tätigkeit.

Von Verwendung von Kunstdüngern ist abzuraten, da die darin enthaltenen Salze die empfindliche Haut der Würmer verletzen würde. Falls der Gartenboden kaum Regenwürmer beheimatet, sollte der pH-Wert des Bodens überprüft werden. Regenwürmer bevorzugen einen neutralen Erdboden.

Ist der Boden zu sauer, muss durch Kalkung ein neutraler pH-Wert erreicht werden. Erst wenn sich der pH-Wert im neutralen Bereich einpendelt, können Regenwürmer dem Erdboden gezielt hinzugefügt werden. Bis dahin besteht die Möglichkeit, selbst Würmer im Kompost zu „züchten“.

Das Glattziehen eines Saatbeetes.

Nachdem im Frühjahr der Boden abgetrocknet ist, Sie erkennen dies an der helleren Färbung und dem beginnenden Zerfall der Schollen, muss das Beet für die erste Aussaat gut vorbereitet werden.

Prüfen Sie, ob die Tiefe des Abtrocknens des Erdbodens ausreicht. Dies ist dann der Fall, wenn Sie den Rechen oder die Harke durch die Erde ziehen können, ohne dass Erdboden am Arbeitsgerät klebt.

Das Beet wird dabei mit dem Rechen gleichmäßig durchgezogen. Dadurch können Sie während der Bearbeitung inmitten der Beetfläche stehen und beim rückwärtigen Glattziehen Ihre Fußabdrücke in der Beetfläche entfernen. Erdklumpen werden zertrümmert. Treten Sie beim Bearbeiten so wenig wie möglich von der Beetfläche fest.

Wichtig! Die Saaterde sollte sehr feinkörnig sein, damit sie die Samen von allen Seiten optimal bedecken kann.

Nicht nur Weihnachten steht vor der Tür

Auch das neue Gartenjahr kommt mit großen Schritten auf uns zu. Man mag noch gar nicht dran denken. Doch, an kurzen Tagen und hoffentlich etwas mehr Zeit füreinander (Garten und Mensch) über die festlichen Tage, lassen uns doch etwas leichter das Gedankenspiel für unsere kommenden Gartentage im neuen Jahr verlieren!

Gut ist hierbei, wie auch übers Jahr, dass alles was wichtig ist zu dokumentieren und als Nachschlagewerk aufzubewahren.

Eine gute Vorausplanung gibt dann wieder Freiräume für anderes oder auch nur um sich im Garten auszuruhen, zu amüsieren oder zu feiern.

Diesen Einklang in und mit der Natur und einer gehörigen Portion Lebensfreude sei jedem gegeben.

Die nächsten Termine

www.ogv-guelstein.de

E-Mail: ogvguelstein@web.de

24.01.2012	3. Kreissaftprämierung in Mötzingen
26.01.2012	Jahreshauptversammlung OGV Gúltstein
28.01.2012	Kreis- Obst- und Gartenbautag in Mötzingen (JHV unseres Kreisverbandes)
02.03.2012	Auftaktveranstaltung zu den Streuobstpflégetagen 2012 (Theorie), 19 Uhr Gasthaus zur Sonne
03.03.2012	Auftaktveranstaltung zu den Streuobstpflégetagen 2012 (Praxis), 11 Uhr Brennerei Krauß beim neuen Friedhof
März 2012	Hausgarten - Schnittkurs 14 Uhr (Ort / Zeit folgt)

Mit freundlichen Grüßen
Obst- und Gartenbauverein Gúltstein

14/2011

Gúltstein



seit 1992



LGS – Nagold 2012

Bis 30. Dezember 2011 sind die Tickets (auch Dauerkarten) um **20 Prozent** reduziert.

Vorverkaufsstellen

Kassenhaus am Anker-Areal

Mo. bis Fr. 10 bis 17 Uhr

Sa. 10 bis 14 Uhr

Rathaus-Café

Mo. bis Fr. 9.30 bis 19 Uhr

Sa. 9.30 bis 15 Uhr

www.landesgartenschau-nagold.de

Gedicht zum neuen Jahr

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,
Ein bißchen mehr Wahrheit-
das wäre doch was!

Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh',
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung
ein bißchen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut!
Kein Trübsal und Dunkel,
ein bißchen
mehr Licht,
Kein quälend
Verlangen,
ein bißchen
Verzicht,



Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst auf Gräbern – da blüh'n sie zu spät!
Es soll von Herzen kommen
und zu Herzen geh'n,

dies werden alle verstehn!

